



DAS MUSEUMSHAUS DER PARTEI

Die elektronische Version dieses Buches
wurde erstellt von:
<http://www.enverhoxha.ru>

»...DAS HAUS, WO DIE KOMMUNISTISCHE PARTEI ALBANIENS GEGRÜNDET WURDE, IST ZU EINER HERAUSRAGENDEN GEDENKSTÄTTE UNSERES LANDES GEWORDEN, DIE IN ALBANIEN GROSS UND KLEIN KENNEN, EBENSO TAUSENDE AUSLÄNDISCHE FREUNDE, GENOSSEN UND BESUCHER.«

ENVER HOXHA

DAS MUSEUMSHAUS DER PARTEI

NE KETE SHTEPI
ME 8 NENDOR 1941
U THEMELUA P KSH
UDHEHEQESJA
DHE ORGANIZATORJA
E TE GJITHA FITOREVE
TE POPULLIT TONE

DAS MUSEUMSHAUS DER PARTEI

Partija është dielli i shkëlqyer
që i udhëton ruginë, që i jep
jetë, forcë, dhe begati popu-
llit tonë. Ta duam Partinë
me gjithë shpirt, ta mbrojmë
atë, ta ruajm atë nga ç'do
rrezik, me të gjitha forcat,
me jetën tonë.

Ymer

Tirane më 17 dhjetor 1966





Genosse Enver Hoxha, der Gründer und
Führer der Partei



Nach der Besetzung des Landes durch das faschistische Italien erhoben sich die Kommunisten zu einem aktiven Kampf gegen die Besatzer und Verräter. Eine grosse Stütze für die Annäherung und die Zusammenarbeit der Gruppen war die schöpferische revolutionäre Tätigkeit des Genossen Enver Hoxha.

Der Zweig von Tirana wurde unter der Leitung des Genossen Enver Hoxha zum wichtigsten Zentrum der antifaschistischen und kommunistischen Bewegung in Albanien.

Der Laden »Flora« in Tirana wurde zum Zentrum der illegalen revolutionären Tätigkeit des Genossen Enver Hoxha.



Auf Initiative der Kommunisten der Gruppen erhoben sich in den ersten Apriltagen 1939 die Volksmassen zu machtvollen Demonstrationen gegen die faschistische Aggression.





Die Demonstration vom 28. Oktober 1941 in Tirana war die bedeutendste gemeinsame Aktion der kommunistischen Gruppen. Diese grosse Demonstration war ein Sieg auf dem Weg zur Vereinigung der Kommunisten in einer einzigen Partei, die die Volksmassen im Antifaschistischen Nationalen Befreiungskampf führen sollte. Organisator und Führer der Demonstration war Genosse Enver Hoxha.



Die Demonstration vom 8. November 1941 in Korça, die von den Kommunisten organisiert und geführt wurde, war eine grosse kämpferische Aktion, die das ganze albanische Volk im Kampf gegen den Faschismus ermutigte. Sie verwandelte sich in eine blutige Auseinandersetzung mit den Karabinieri und mit der faschistischen Polizei. Bei diesem Zusammenstoss fiel der Kommunist Koci Bako.

Das Museumshaus der Partei ist eine grosse Gedenkstätte, die sich von allen anderen historischen Denkmälern, die die ruhmreiche Vergangenheit des albanischen Volkes verewigen, unterscheidet. In diesem kleinen Haus des roten Tirana wurde am 8. November 1941 von den albanischen Kommunisten mit Genossen Enver Hoxha an der Spitze in tiefer Illegalität die Kommunistische Partei Albaniens, die heutige Partei der Arbeit Albaniens, die Inspiratorin und Organisatorin aller Siege unseres Volkes, gegründet.

Dieses einfache Haus ist die Quelle jenes Lichtes, das den Weg der Revolution, des Sozialismus und des Kommunismus erleuchtet.

Das Haus befindet sich in einer engen Gasse mit vielen niedrigen, ebenerdigen Häusern mit kleinen Vorgärten.

Jedem Albaner ist es klar, dass die ersten Blumen des schönen Frühlings, in dem unser Land heute lebt, eben in dieser Gasse erblühten. Hier haben die breitesten, hellsten Wege, die unserem Volk geebnet wurden, ihren Ausgangspunkt.

Die Einwohner dieses Wohnviertels, eines der ältesten der Hauptstadt, waren arme Leute, hatten jedoch hohe patriotische Gefühle und revolutionären Geist; unter den schwierigen Bedingungen der faschistischen Unterdrückung nahmen sie die Vertreter der kommunistischen Gruppen in ihrem Schoss auf. Die Partei wurde unter ihrem Schutz, vor ihren wachsamen Augen geschaffen.

Der Besucher, der die Geschichte dieses Hauses kennt, empfindet beim Überschreiten seiner Türschwelle eine besondere Hochachtung. Welche Eindrücke und Gefühle werden da geweckt! Wir haben weder mit Plüschteppichen ausgelegte Salons noch luxuriöse Tische vor uns, sondern nur schlichte, gewöhnliche Zimmer. In einem dieser Zimmer entstand die Kommunistische Partei, um das Volk zum Sieg zu führen. In diesem kleinen Haus, das in unseren Herzen grossartig emporragt, beginnt eine ganz neue Epoche in der jahrhundertalten Geschichte unseres Volkes. Von dort aus wurde das marxistisch-leninistische Licht entfacht, das in den Nächten der faschistischen Knechtschaft in ganz Albanien erstrahlte, dort

wurde jene Flamme entzündet, die sich über das ganze Land verbreiten und die Unterdrückung und das Elend beseitigen sollte. Unser Volk sagt zu Recht, dass jeder Sieg, der im Sozialistischen Albanien errungen wurde, seine Wurzeln in diesem Haus hat.

Dieses Haus bewahrt sowohl innen als auch aussen seine Originalität mit jener Ausstattung, die es in den Tagen der Gründung der Partei gehabt hat. Es sind nur die dokumentarischen Materialien hinzugekommen, die die wichtigsten Momente der kommunistischen und Arbeiterbewegung vor der Gründung der Partei widerspiegeln.

Besonders interessant ist das Zimmer im Erdgeschoss, das sich rechts des Eingangs befindet. Nach zahlreichen Anstrengungen der gesunden Elemente unter den Kommunisten der wichtigsten Gruppen fand genau hier vom 8. — 14. November 1941 die Versammlung der Vertreter der wichtigsten kommunistischen Gruppen statt. Unter ihnen befanden sich Genosse Enver Hoxha, Qemal Stafa, Vasil Shanto, Pilo Peristeri. Hier wurde der historische Beschluss zur Verschmelzung der Gruppen und zur Gründung der Kommunistischen Partei Albaniens gefasst.

Dieses kleine Zimmer mit Kamin, von einer Petroleumlampe beleuchtet, war Augenzeuge eines grossen Ereignisses, wie es die Geschichte dieses Landes vorher nicht gekannt hatte. Hier übernahmen die albanischen Kommunisten, indem sie ihre Partei gründeten, eine grosse Verpflichtung für das Land und wurden so zur grössten Herausforderung für die Feinde des Vaterlandes.

Von der Bedeutung her nimmt die Versammlung, die in diesem Haus stattfand, den Platz eines Parteitages ein. Sie war der grösste Sieg der Arbeiterklasse und aller Werktätigen unseres Landes. Die Resolution der Versammlung, die dort ausgestellt ist, ist das erste Dokument der soeben gegründeten Partei. In ihr werden die ideologischen und organisatorischen Grundlagen der Partei festgelegt und die Grundfragen ihrer Generallinie für die Periode des Antifaschistischen Nationalen Befreiungskampfes ausgearbeitet.

Es war die Zeit, in der fast in ganz Europa die nazistische Fahne mit dem Hakenkreuz entrollt wurde, die versklavten Völker andererseits aber mit der Sowjetunion an der Spitze, die von J. W. Stalin geführt wurde, dem Feind in einer gemeinsamen Front schwere Schläge versetzten. Auch in unserem von den italienischen Faschisten besetzten Land nahm die Nationale Befreiungsbewegung von Tag zu Tag zu. Das unerschütterliche Vertrauen der albanischen Kommunisten in den unvermeidlichen Sieg gegen die Besatzer und Verräter, in den ruhmreichen Weg der Revolution, des Sozialismus und Kommunismus, die Umsetzung der richtigen marxistisch-leninistischen Linie zementierten die Fundamente der gerade gegründeten Partei. Die Kommunistische Partei Albaniens sollte zur Trägerin der besten revolutionären Traditionen des Volkes, seiner jahrhundertalten Bestrebungen nach Freiheit werden.

Das Volk fand seinen Kompass, seine politische Führung, die Partei. Deshalb wird der 8. November, der Tag der Parteigründung, in der Geschichte unseres Volkes ein herausragender Tag, ein für dieses tapfere und freiheitsliebende Volk unvergesslicher Tag bleiben.

Die Kommunistische Partei Albaniens rief zu den Waffen. Die heftige Schlacht gegen den Feind begann. Lager wurden in die Luft gejagt, Agenten getötet. Die Söhne Albaniens, von der Kommunistischen Partei unter dem Banner Skanderbegs geführt, griffen zu den Waffen und begaben sich mit den Liedern Lenins und Stalins auf den Lippen in die Berge, kämpften erbarmungslos gegen die Besatzer und Verräter, um die Freiheit zu erringen. Fiel ein Kommunist, so rief er vor seiner Hinrichtung: »Es lebe die Kommunistische Partei Albaniens!« Tausende Andere erhoben sich. Wurde ein Dorf bzw. ein Gebiet von den Besatzern und Verrätern in Brand gesetzt, so griff das ganze Volk zu den Waffen, um Rache zu nehmen. Die Hymne der Befreiung begann in ganz Albanien zu erschallen.

Ein Teil der Genossen, die an der Gründungsversammlung der Partei teilnahmen, wie Qemal Stafa und Vasil Shanto, leben nicht mehr. Sie

fielen wie auch 28 000 Helden, die ihrem Beispiel folgten, mit dem Namen der Partei auf den Lippen. Sie starben aber nicht, ihre Erinnerung lebt in unseren Herzen und wird in Ewigkeit leben; ihr hoher Heroismus inspiriert uns und wird uns und die kommenden Generationen bei der Arbeit und bei neuen Heldentaten, bei der vollständigen Verwirklichung des Ideals, für das sie ihr Leben gaben, ständig inspirieren.

Unter der Führung seiner marxistisch-leninistischen Partei errang Albanien durch das Gewehr der Partisanen die Freiheit. Albanien wurde der Weg des Voranschreitens zum Sozialismus und Kommunismus geebnet. Zum ersten Mal gewann das Volk die vollständige Freiheit, zum ersten Mal wurde die Volksmacht errichtet. Erst jetzt wurde das Volk Herr seiner Geschicke, Herr des Bodens, der Fabrik, des ganzen Landes. Es siegte, weil es die Partei mit Genossen Enver Hoxha an der Spitze führte.

40 Jahre sind seit dem 8. November 1941 vergangen. Der Weg, den unser Albanien zurückgelegt hat, ist voller Siege. Diesen Weg haben die Arbeiter, Bauern, Volksintellektuellen, die Jugendlichen und die Frauen unseres Landes geebnet, die die Linie der Partei mit den Kommunisten an der Spitze verwirklicht haben.

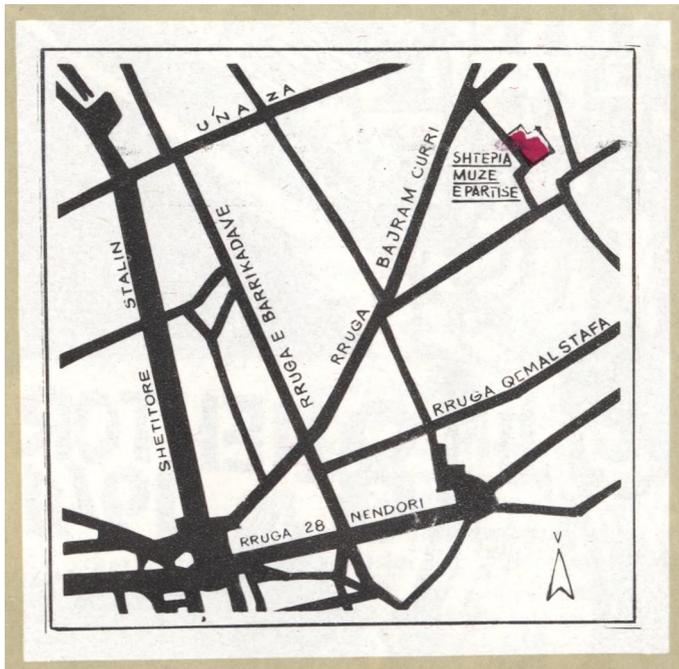
Es ist gerade die Partei, die die grossartigen Träume unserer Ahnen zur Wirklichkeit werden liess. Das Vermächtnis der Gefallenen wurde erfüllt. Albanien wurde so, wie sie es wünschten, entwickelt, stark, fähig, stolz an der Küste der Adria, wo die Fahne des Sozialismus unbezwingbar weht, es wurde Sozialistische Volksrepublik.

»Die PAA hat stets als Abteilung der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung gekämpft und gearbeitet«, steht in der Geschichte der Partei der Arbeit Albaniens geschrieben.

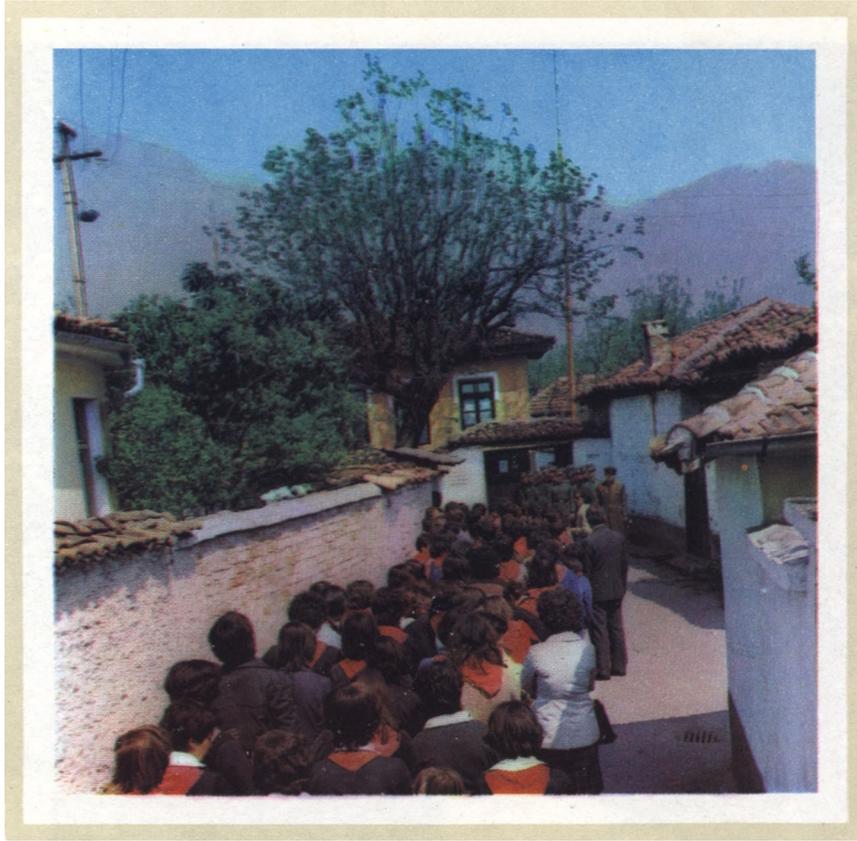
»Mit der Gewährleistung des Sieges der Revolution und mit dem erfolgreichen Aufbau des Sozialismus im eigenen Land hat sie zugleich auch ihre grundlegende internationalistische Pflicht gegenüber dem Proletariat und der proletarischen Weltrevolution erfüllt.«



Dieses einfache Haus aus Lehm und Ton ragt majestätischer empor als die Säle der Könige, stärker als die Türme, höher als die Burgen.







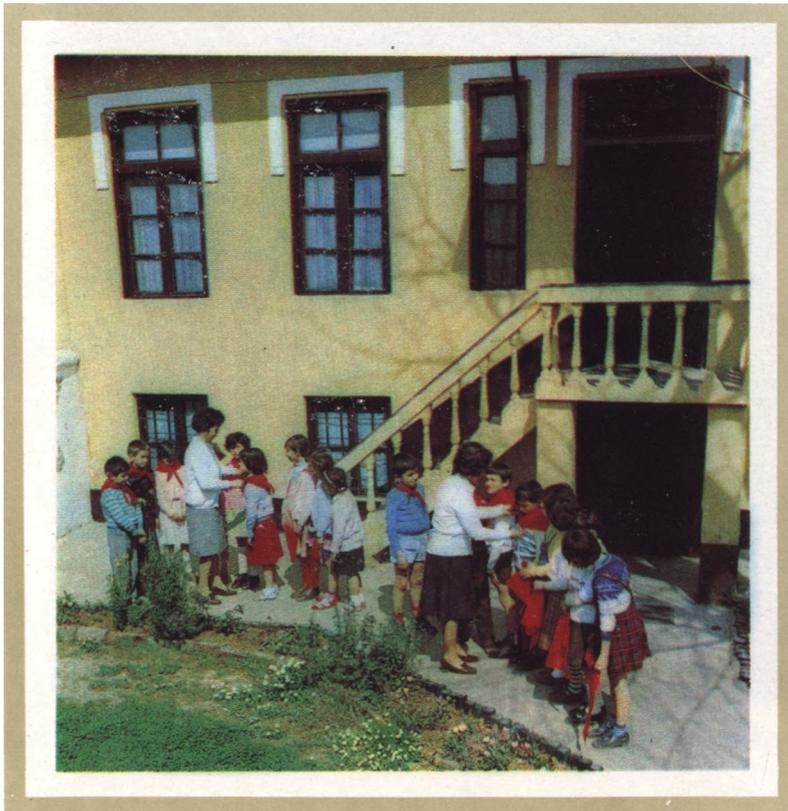
Das Haus, in dem die Partei entstand, wurde am 8. November 1949, als wir ihren 8. Jahrestag feierten, zum Museumshaus erklärt. Strasse »Gründung der Partei«, so nennen wir heute die Gasse, die zu diesem Haus führt. Einst verlор sie sich in der Tiefe des Wohnviertels, das den Namen des historischen Tages, »8. November« trägt, heute wimmelt es dort von Menschen, von Jungen und Mädchen, von Arbeitern, Bauern, Studenten und Soldaten, die aus dem ganzen Land kommen. Kein anderes Tor erwartet täglich so viele Besucher.

Dieses kleine und schlichte Haus ist für uns und für alle Kommunisten und Werktätigen, die es besuchen, eine unversiegliche Quelle der Inspiration für neue Siege geworden.

Jeder Tag bringt bei uns Veränderungen. Albanien schreitet mit Riesenschritten voran. So wie das ganze Land wird auch Tirana verschönert. Nur dieses Haus bleibt unverändert und wird in den Jahrhunderten unverändert bestehen bleiben. Die Türen, Fenster, der Balkon, die Zimmer und ihre Einrichtungsgegenstände sind dieselben und werden es bleiben. Hier finden die Generationen das hervorragendste Ereignis in der Geschichte des albanischen Volkes verewigt.



Dieses Haus, das sich tief inmitten verwinkelter Gassen befindet und auf den ersten Blick nicht ins Auge sticht, ist für alle, von den Kleinsten bis zu den Grössten, das beliebteste Gebäude.

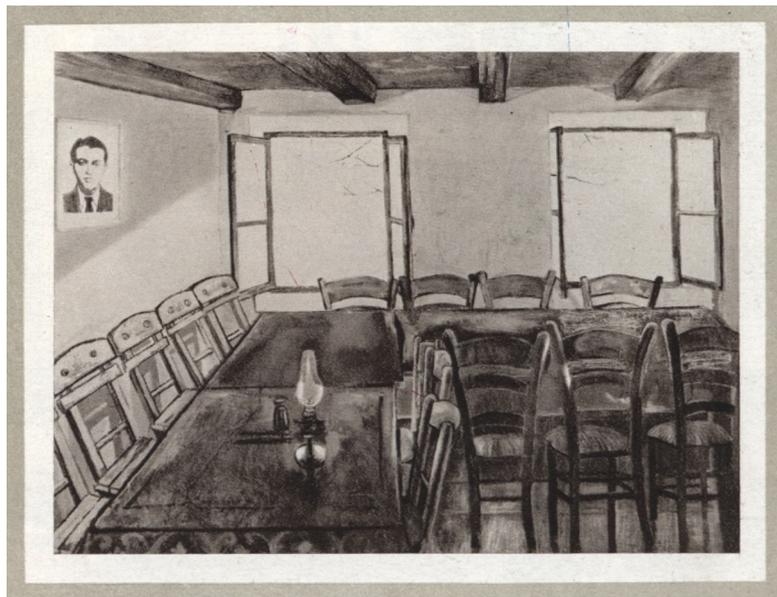




Das Erdgeschoss dieses Hauses befindet sich zum Teil unter der Erde und ist relativ niedrig, während der erste Stock höher ist. Der Grundriss dieses Gebäudes ist einfach und in beiden Stockwerken gleich: ein kleiner Verbindungssalon und an dessen beiden Seiten zwei Wohnbereiche.



Hier hat alles seine Geschichte. Um diese Tische herum wurden in jenen Tagen bis in die späte Nacht zahlreiche Diskussionen geführt. Hier wurde die glückliche Zukunft unseres Volkes beschlossen. Alles ist hier mit dem Namen des Genossen Enver Hoxha verbunden. Da ist sein Bild. Unterstützt von der Mehrheit der Teilnehmer dieser Versammlung, verwarf er die Thesen der trotzkistischen Elemente und begründete auf wissenschaftlicher Grundlage die Unerlässlichkeit der Kommunistischen Partei und den Weg der Revolution, die das albanische Volk zum Sieg über die inneren und äusseren Feinde führen sollte.



Kleines, schwach beleuchtetes und getarntes Zimmer im Erdgeschoss. Die Mauern geben Schutz gegen Augen und Ohren des Feindes.

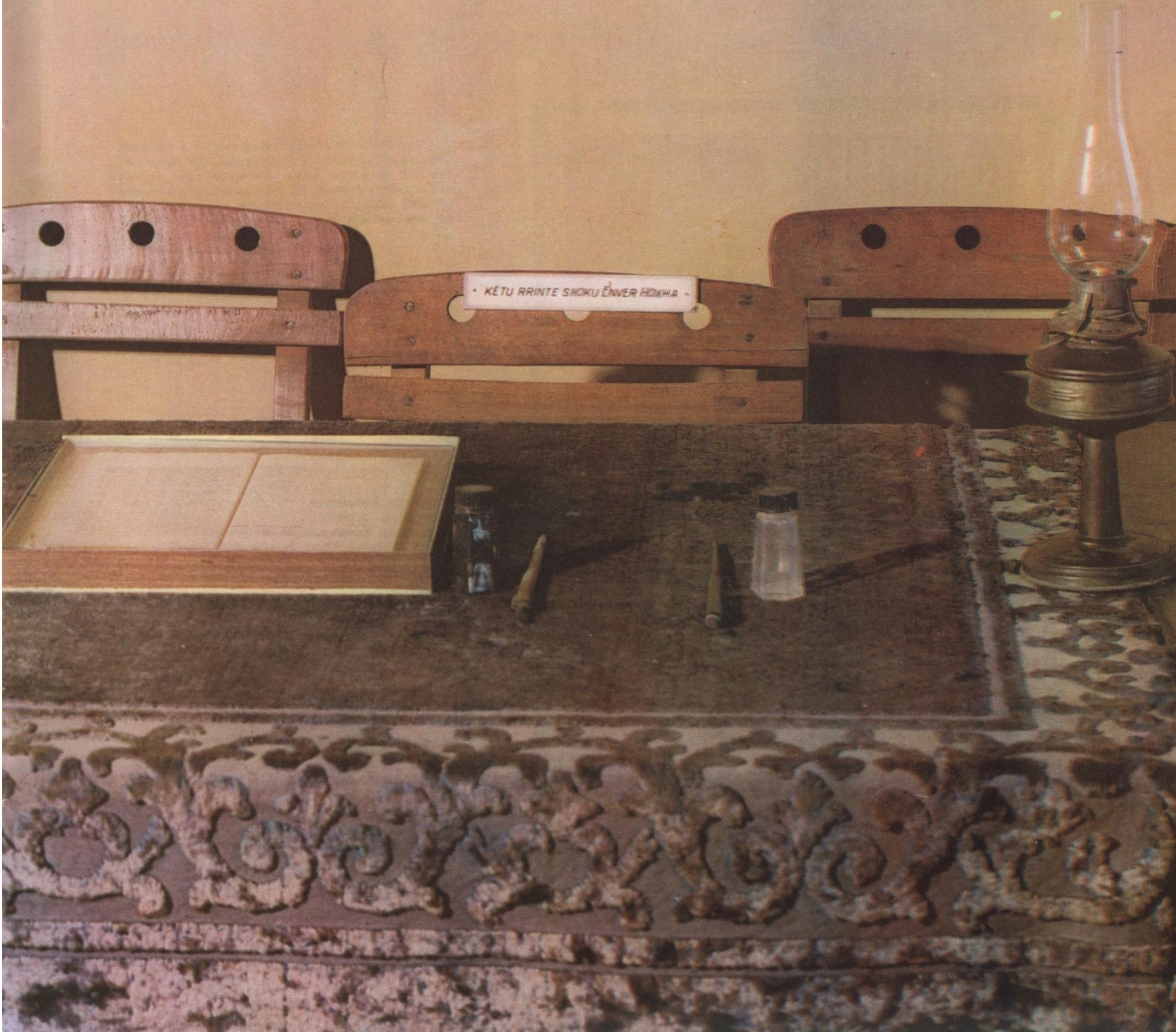


Die Versammlung der kommunistischen Gruppen legte die ideologischen und organisatorischen Grundlagen der Partei fest und arbeitete die grundlegenden Fragen ihrer Generallinie für die Periode des Antifaschistischen Nationalen Befreiungskampfes aus. Als Parteiführung wurde das Provisorische Zentralkomitee, aus sieben Mitgliedern bestehend, gewählt. Mit seiner Leitung wurde Enver Hoxha beauftragt... Die Versammlung der kommunistischen Gruppen hatte die Bedeutung eines konstituierenden Parteitag.



Das Zimmer ist so, wie es damals war: drei alte Tische, die über Eck gestellt sind, auf ihnen ein Krug, ein Tintenfass und ein alter Federhalter. Um die Tische herum stehen 15 einfache Stühle. Das ist sein ganzer Schmuck.

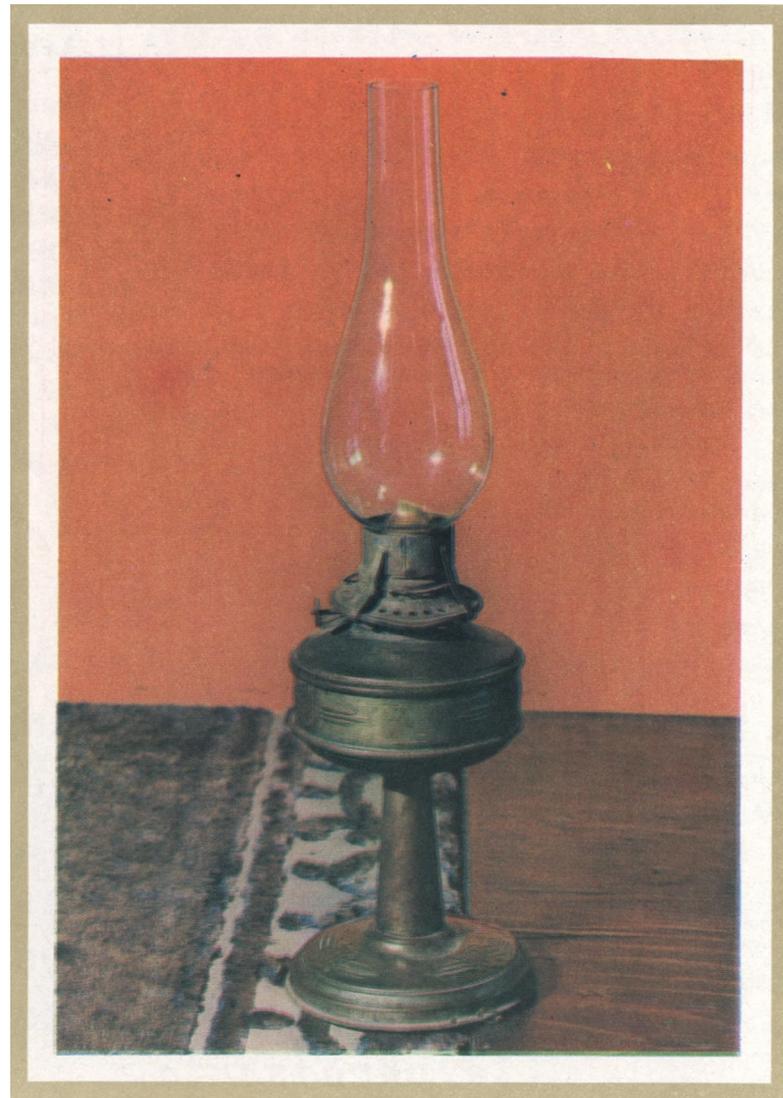
• KETU RINTE SHOKU ENVER HODIHA •





Im Himmel der Revolution
mit Wolken und Unwetter,
als er das erste Dokument unterschrieb,
unterschrieb Genosse Enver Hoxha den Sturm.

Man kann all die gewaltigen Veränderungen, die in diesen vier Jahrzehnten in unserem Land stattfanden, nur verstehen, wenn man von der Versammlung ausgeht, die in diesem kleinen Zimmer abgehalten wurde, einem Zimmer, das von der Petroleumlampe auf den Holztischen beleuchtet wurde.



Në mbledhjen e parë të grupevet kryesore komuniste të Shqipnisë, asht përfunduem në këtë rezolucion:

I. Situata politike:

Kemi hymë në vitin e tretë të luftës imperialiste, e cila asht shndrruem në luftë të përbotshme dhe ka përfshim të gjitha kontinentet dhe të gjitha vendet kryesore të botës. Qysh prej shumë kohe komunistat kanë senjalizuem dhe kanë treguem rrezikun që kërcnon njerzimin prej kësaj lufte të tmerrshme dhe të përgjakshme që në fakt asht vazhdimi i kasaphanës së parë të përbotshme. Gjithashtu në fillim të kësaj lufte sh

filluem vargu i përbotshme të c
një varg revolu
Me hymjen e
U.R.S.S.-it sit
asht shndrruem
shuem rranjesis
tore si dhe kon
vet të robnuem
shizmit. Ka ndry
i luftës.

Ordhitë e t
zerisht kanë su
kujtuem se edhe

II. Lëvizja Komuniste në Shqipni.

Revolucioni Proletar në Rusi bani përshtypjen më të thellë në rininë dhe në të gjithë popullin shqiptar të robnuem nën sistemin feodal dhe të eksploatuem prej fuqive imperialiste. Në 1922-1924 Shoqnia Bashkimi u bë eksponentja e lëvizjes së masave shqiptare antifeodale e anti-imperialiste, shtyti Parlamentin shqiptar të nderoj kujtimin e shokut Lenin dhe Qeveri në të njoh De jure Bashkimin Sovjetik, ngjarje këto pa precedencë në jetën e Shteteve borgjeze. Në 1925-1926 nga emigracioni

Partija duhet të zgjanoj punën ndër massat e gjana punënjese të Shqipnisë dhe të zgjanoj dhe të forcojë edhe më fort punën e sajë me lëvizjen nacional çlirimtare nga posht dhe nga naltë. Me mbjellë idenë për një kryengritje të përgjithshme çlirimtare të popullit nëpër akcionevet të përbashkta.

III-Sukseset.

16

Lëvizja komuniste në Shqipëri ka pasë disa suksese.

Asht mbajtë një qëndrim politik në çdo moment me randësi, qëndrim i inspiruem gjithmonë nga interesat e popullit shqiptar, të proletariatit dhe të Bashkimit Sovietik, por që nuk ka humbë thellë në popull.

Deri në një masë janë shfrytzuem raset legale:

a) me anën e ndërhyrjes ndër organizatat e regjimit ku përqendroheshin turmat (jashtë shkolloret në Korçë, Besa Shqiptare në Shkodër, Fryma e re në Tiranë.)

b) me anë të disa botimeve legale e gjysmë legale ("Nana" e Gorki-t, "Bota e re")

Janë krijuem organizata zejtarësh e puntorësh (shoq. Profesionale e Shoq. "Puna" në

Korçë. Shoq. e tipografisë në Tiranë) të cilat

ekonomike e politike monstratash, të cilat

diku i a kanë arritë simit të një pjese të

zejtare e shkollore p shteve të jetesës e

c) me anë të aksioneve ftjen e të drejtave d

ngjedhjet parlamentar nën e tregtisë, pleqës

V-Detyrat organizative dhe politike.

23

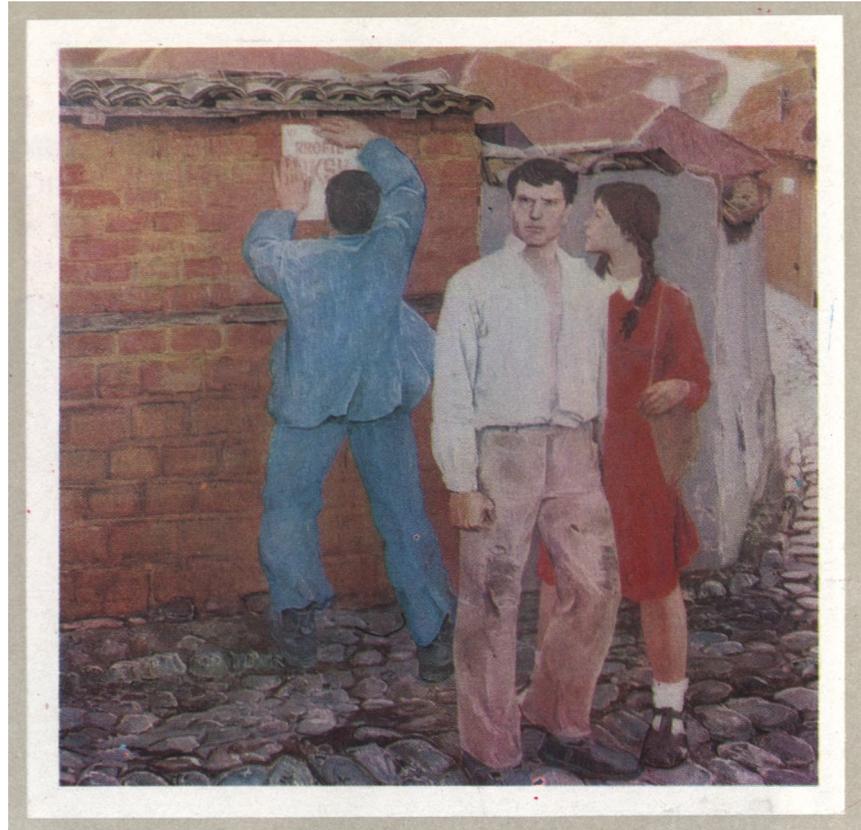
Organizatat e kalueme ngushtësisht sektare, me frymë grupi dhe frakcioni, të themeleueme në baza krejt të vogla dhe shpesh gati krejtësisht të izolueme nga massat, qelula komuniste të tilla të deri-tashme, duhen likuiduem sa ma shpejtë dhe të riorganizohen sa ma shpejtë, pse një punë e tillë ka qenë krejtësisht e gabueme. Gjithashtu e gabueme asht edhe mënyra e punimit me rininë në të cilën asht punuem në baza të ngushta, tue krijuem qelula të cilat në shumë raste kanë qenë të përmbledhuna në vetvete, dhe s'kan pasë lidhje të gjana me massat e rinisë puntore fshatare e intelektuale. Këto janë dy të metat ma kryesore të organizimit të cilat asht

Duhet:

1) Të krijohet dhe të zgjanohet njisisia luftarake në mes të massave punënjese të qytetit e të fshatit.

2) Me luftuem për pamvarsinë kombtare të popullit shqiptarë dhe për qeverin popullore demokratike, në një Shqipëri të lirë prej fashizmit.

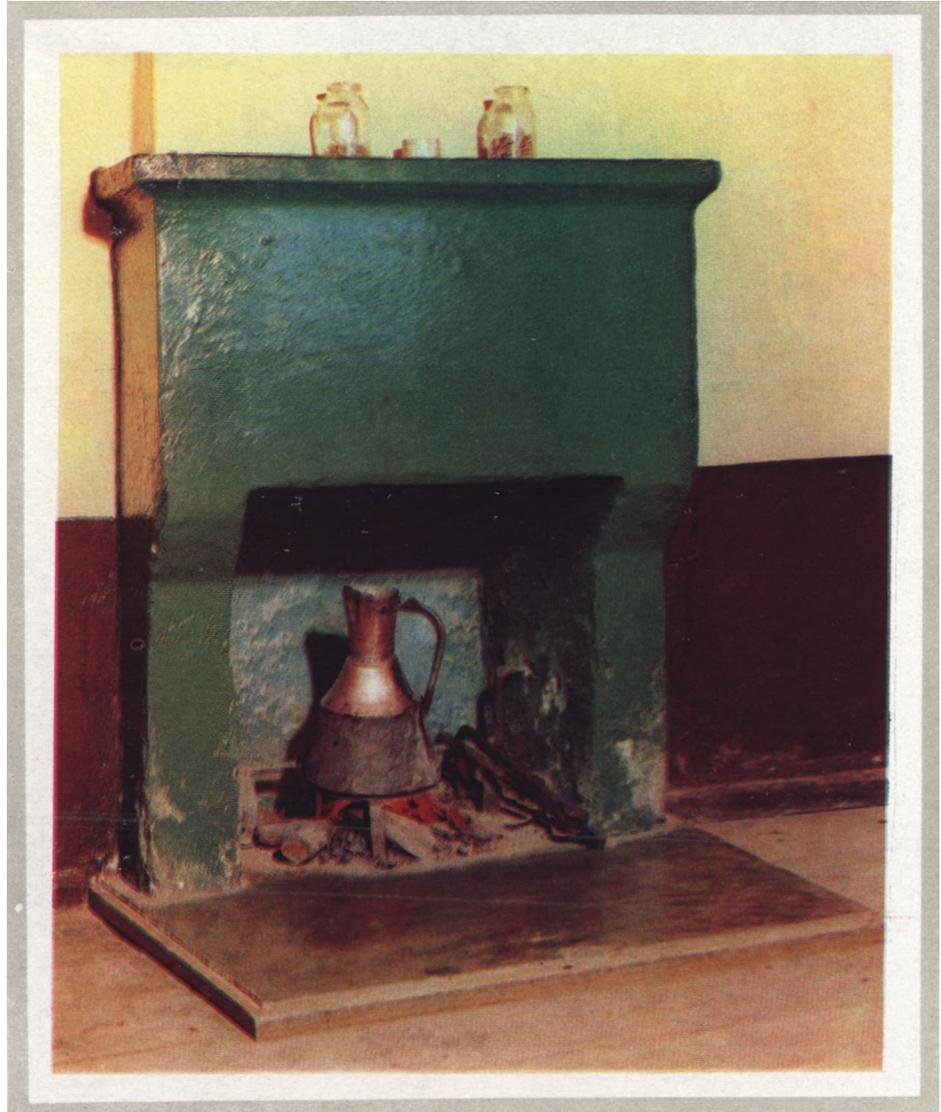
Der erste Aufruf des Zentralkomitees der KPA



Als Tirana noch schlief, tauchten unter den Türen der Häuser des Volkes und auf den Mauern die ersten Flugblätter auf, die die Gründung der Kommunistischen Partei Albaniens bekanntgaben. In ihnen stand unter anderem: »Wir richten uns an alle ehrlichen Albaner, die Albanien wahrhaftig lieben. Vereinigen wir alle unsere Kräfte, um sie in den Dienst unseres Kampfes um nationale Befreiung zu stellen. Der offene Kampf ist die einzige Haltung gegenüber den Besatzern. Jeder Sohn dieses Volkes sei Soldat des Nationalen Befreiungskampfes...«

»DAS HAUS, IN DEM DIE PARTEI GEGRÜNDET WURDE, WURDE ZUM HAUPTZENTRUM, WO ICH ARBEITETE UND KONTAKT MIT DEN WICHTIGSTEN GENOSSEN AUFNAHM. ZAHLREICHE WEITERE TREFFEN MACHTEN WIR IN ANDEREN STÜTZPUNKTEN. DAS KLEINE HAUS, IN DEM DIE PARTEI GEGRÜNDET WURDE, SOLLTE NACH AUSSEN »RUHIG« ERSCHEINEN, UM NICHT AUFZUFALLEN, UM NICHT VOM FEIND UND SEINEN AGENTEN ENTDECKT ZU WERDEN, DIE, DURCH DIE GRÜNDUNG DER PARTEI AUFS ÄUSSERSTE ERZÜRNT, ÜBERALL FIEBERHAFTE NACHFORSCHUNGEN ANSTELLTEN, UM DEN VOGEL SCHON IM EI ZU ZERSCHLAGEN, DOCH DER VOGEL, DER GEBOREN WORDEN WAR, WAR EIN ADLER.«

ENVER HOXHA



Der Kamin im Versammlungsraum



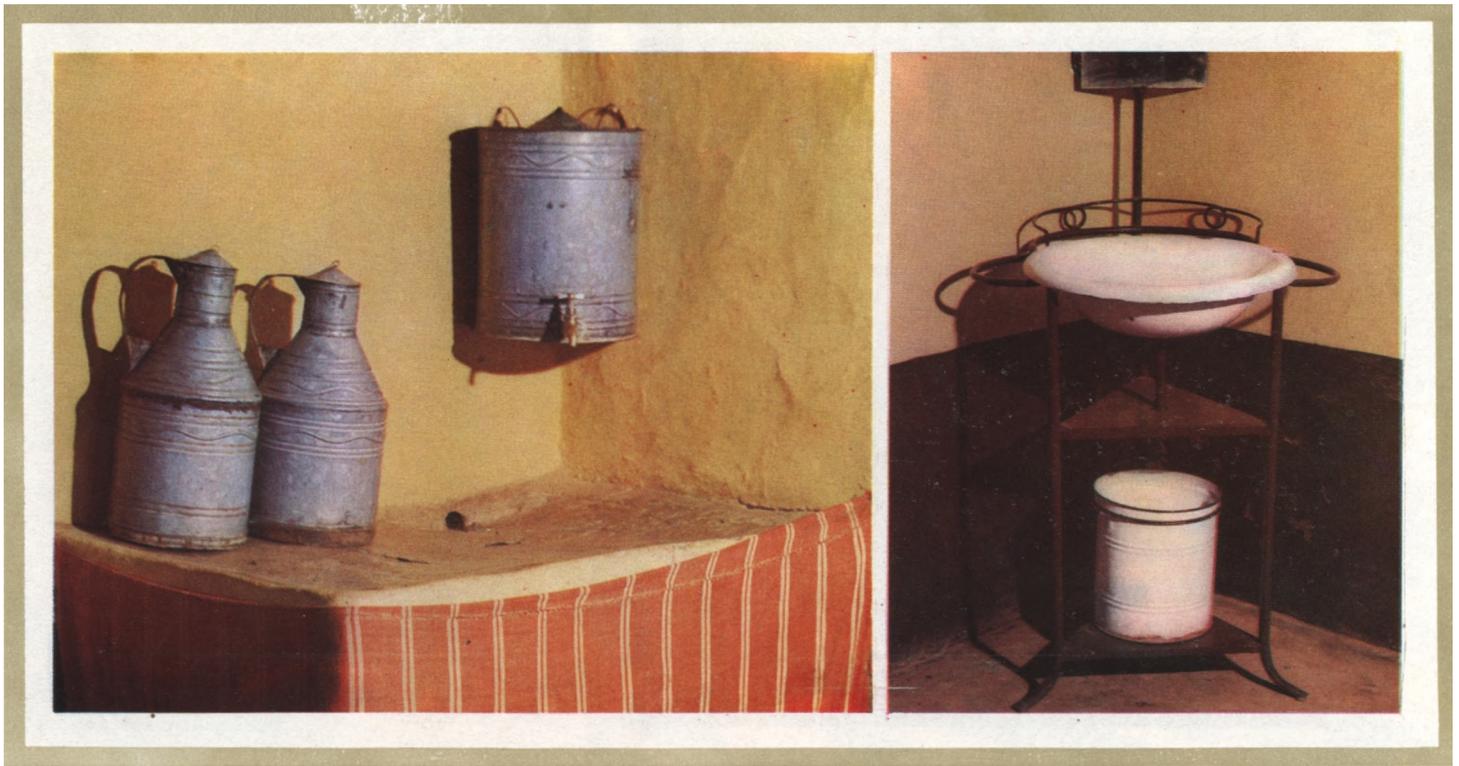
Eine als Regal getarnte Treppe mit Falltür diente dazu, in den ersten Stock hinaufzuziehen und von dort herunterzusteigen. Jede Bewegung auf den äusseren Treppen hätte die Aufmerksamkeit des Feindes wecken können.





Die Teilnehmer der Versammlung haben in jenen Tagen in diesem Haus Unterschlupf gefunden und Essen bekommen, sie haben das Haus nicht verlassen.

Alles in diesem Haus, selbst die Blechkannen, die Waschschüssel usw., steht unverändert, so wie es in den Novembertagen 1941 stand.



In diesem Zimmer im ersten Stock haben die Teilnehmer der Versammlung oft angezogen geschlafen, so wie sie waren. Die Waffen hatten sie immer neben sich.



Auch dieses Zimmer ist von den Teilnehmern der Versammlung zum Schlafen benutzt worden.





Das Fenster, das zu den Gärten hinter dem Haus führte, diente im Fall einer Gefahr als Fluchtweg. Diesen Weg hat Genosse Enver Hoxha genommen, wenn er vom Feind aufgespürt und »erfolgt wurde.





In dem Wandschrank gab es unter einer Bohle, die entfernt werden konnte, Platz, um die Dokumente zu verstecken.



Das Regal, in dem das in jenen Tagen der Versammlung benutzte Geschirr aufbewahrt wird.



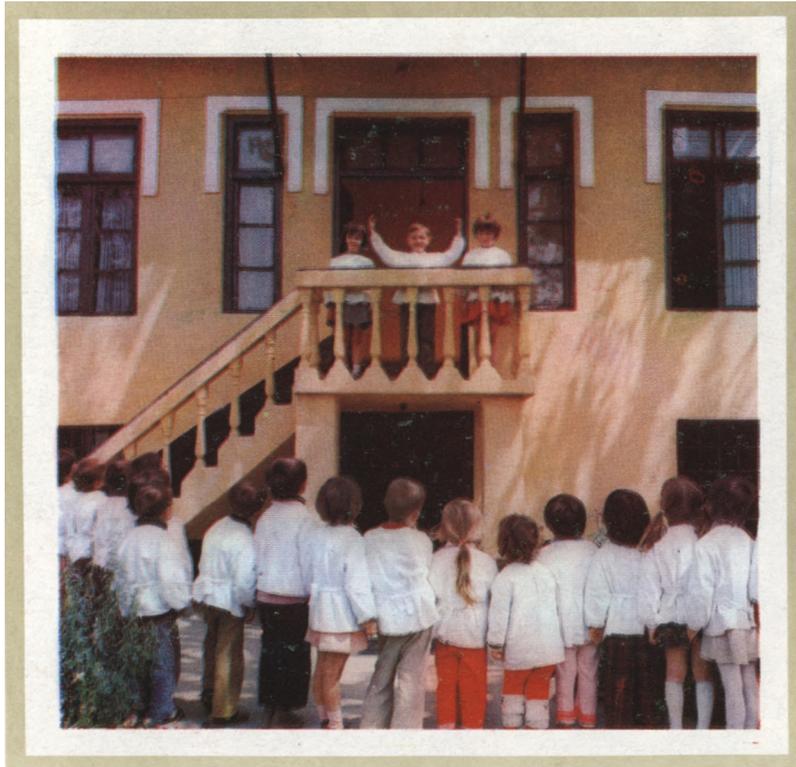


jeden Tag kommen Besucher verschiedener Altersstufen und Berufe hierher. Fröhlich und mit lachenden Gesichtern interessieren sie sich, alles kennenzulernen, bis hin zum kleinsten Detail. Dorthin gehen die Schüler, um den Unterricht konkret zu machen, die Jugend- und Pionierorganisationen führen dort Versammlungen durch, nehmen neue Mitglieder in ihre Reihen auf Und wenn sie diesen Ort verlassen, dann gehen ihre Gedanken wieder zu jenem kleinen Haus, zu dem grossen Ereignis des 8. November 1941.





Genosse Pilo Peristeri, ehemaliger Teilnehmer an der Gründungsversammlung der Kommunistischen Partei Albaniens, spricht zu einer Besuchergruppe über jene heroischen Tage, über die flammenden Diskussionsbeiträge des Genossen Enver Hoxha, über seine starke Logik und seine politische und ideologische Schärfe, über seinen entschlossenen, prinzipienfesten Kampf gegen die Entstellungen der trotzkistischen und reaktionären Elemente.



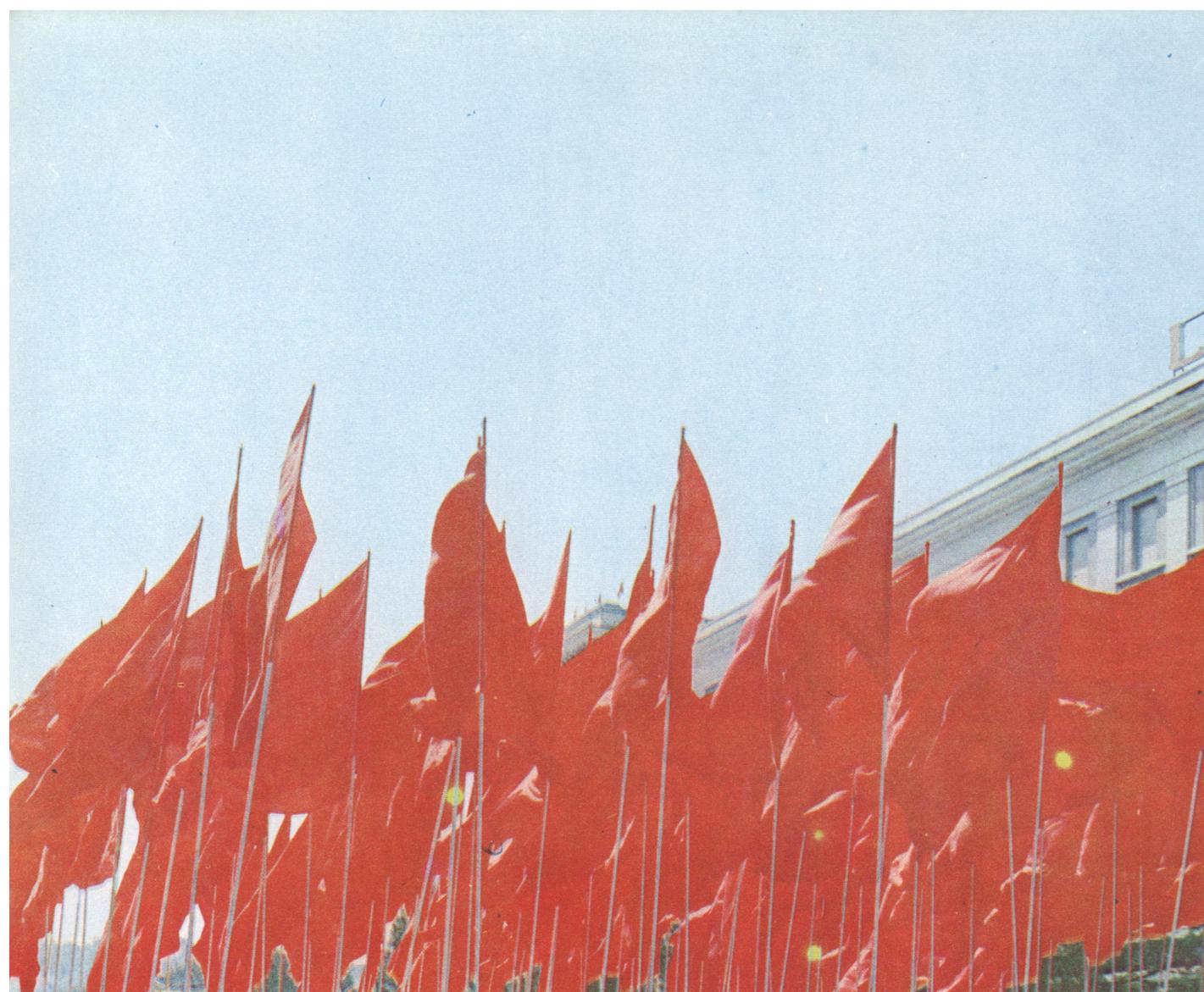
Die Kinder, diese Sprösslinge des sozialistischen Frühlings, rezitieren Gedichte über die Partei und Onkel Enver.







Der Gründer der Partei, führende Genossen der Partei und des Volkes neben sich, denkt an die stürmischen Tage, als man um diese historischen Tische herum flammende Worte sprach.



»DIE PARTEI WURDE IN EINEM KLEINEN HAUS GEGRÜNDET,
SIE BAUTE ABER EIN GROSSES HAUS AUF, BAUTE EIN NEUES
LEBEN AUF UND FÜHRT DAS VOLK ZUM AUFBAU DES SO-
ZIALISMUS UND SPÄTER DES KOMMUNISMUS.«

ENVER HOXHA

Zusammengestellt vom:
INSTITUT FÜR KULTURDENKMÄLER UND DIREKTORIUM
DER MUSEEN, TIRANA

Polygraphisches Kombinat »Shtypshkronja e re«, Tirana 1981